

Internationales Flair im Trialdorf

Weltklasseathleten beim MSC Schatthausen zu Gast – Läufe zur süddeutschen Meisterschaft

Von Michael Rappe

Schatthausen. Der MSC Schatthausen hat wieder einmal neue Maßstäbe gesetzt. Erstmals wurde ein Lauf zur süddeutschen Meisterschaft bei den Elitefahrern im Fahrradtrial international ausgeschrieben. „Das kostet uns zwar 750 Euro Gebühren“, wie Schriftwart Jörg Baum mitteilte, „aber das ist eine Investition in die Zukunft.“ Mit 24 Elitefahrern kamen so viele wie noch nie zu einem Lauf um die Süddeutsche, elf davon waren aus dem Ausland. Sie erfreuten sich bei perfekten Wetterbedingungen einer anspruchsvollen Strecke, die vom Schwierigkeitsgrad her für die Topfahrer genau richtig war, für die übrigen Teilnehmer aber sehr schwer.

Angesichts der Asse aus Frankreich hatten die einheimischen Akteure mit den ersten Plätzen nichts zu tun. Die französischen Weltklasse-Athleten Nicolas Vallee und Vincent Hermance machten den Sieg unter sich aus. Bester Schatthäuser war Noah Sandritter vor Raphael Pils und Jonathan Sandritter auf den Plätzen acht bis zehn. Für Pils war es der erste Wettkampf nach einer Meniskusverletzung, die ihn ein Dreivierteljahr außer Gefecht gesetzt hatte. „Es hat heute eine Menge Spaß gemacht, weil gute Leute dabei waren“, erzählte Pils. Auf dem möglichen Weg zurück in die Weltklasse möchte er sich nicht unter Druck setzen. „Ich möchte die regionalen Läufe mitmachen und die internationalen Wettkämpfe fahren, ohne mir Platzvorgaben zu setzen“, stellte Pils klar. Für ihn steht derzeit bei voller Berufstätigkeit der Spaß am Sport und „ambitioniert mitfahren“ im Vordergrund. Ob es für die WM-Teilnahme im Herbst in China reicht, will er abwarten. Angesichts der Voll-

profis aus Frankreich und Spanien seien Medaillen äußerst schwierig zu gewinnen. Von den deutschen Fahrern kann Dominik Oswald aus Münstertal, in Schatthausen Dritter, am meisten trainieren, da er nur halbtags arbeitet.

Während die Topfahrer weiter zu einem Weltcuprennen nach Belgien führen, fand am Sonntag ein zweiter Lauf zur süddeutschen Meisterschaft statt. Auch da war die Beteiligung mit 124 Startern überaus gut. Bei der Elite schafften Jonathan und Noah Sandritter einen Doppelsieg vor Nationalmannschaftskollege Raphael Zehentner aus Kiefersfelden und dem Schweizer Vito Gonzalez. Die Sand-

ritters wollen bei den deutschen Meisterschaften, der EM und den Welttitelkämpfen möglichst weit vorne landen. Weitere Siege für den MSC Schatthausen gab es durch Leon Müller (Junioren), Lars Müller (Master), Yannik Strauß (Jugend) und Maurice Schmitt (U11).

Wieslochs Bürgermeister Ludwig Sauer freute sich bei der Siegerehrung, dass so viele Spitzenfahrer „wieder einmal das Trialdorf Schatthausen beehrt haben“. Für den MSC wird in diesem Jahr die deutsche Motorradtrial-Meisterschaft im September der Veranstaltungshöhepunkt sein. Dann soll auch die neue Wasserfallsektion fertig sein.



Bester Fahrer des MSC Schatthausen beim Samstagslauf zur süddeutschen Meisterschaft auf heimischem Gelände: Noah Sandritter. Foto: Pfeifer